

## Checkliste für die Begutachtung\*

### Teil 1: Annahme des Gutachtauftrages

	JA	NEIN
Eigene Fachbereichsgrenzen überschritten?	@ Bitte melden	<input type="checkbox"/>
Gründe für Befangenheit?***	@ Bitte melden	<input type="checkbox"/>
Kann der Abgabe-Termin eingehalten werden?	<input type="checkbox"/>	@ Bitte melden
Prima vista: Sind die Unterlagen vollständig?	<input type="checkbox"/>	@ Bitte melden
Sind die Fragen im Gutachtauftrag schlüssig?	<input type="checkbox"/>	@ Bitte melden
Sind die Fragen im Gutachtauftrag vollständig?	<input type="checkbox"/>	@ Bitte melden
Ist eine Untersuchung des Patienten notwendig?	@ Bitte melden	<input type="checkbox"/>

\*\* Welche Gründe könnten aus Sicht der Verfahrensparteien zur „Besorgnis der Befangenheit“ führen?

Beispiele:

- selbst in Behandlung involviert
- Lehrer-Schüler-Verhältnis
- Duzfreundschaft
- für den gleichen Krankenhauskonzern tätig

### Teil 2: Bei Fertigstellung des Gutachtens

DIE FORMALIEN	ERLEDIGT
Briefkopf aussagekräftig, Datum eingefügt, Seiten nummeriert (Leitfaden S. 7)	<input type="checkbox"/>
Falls erfolgt: Delegation deklariert	<input type="checkbox"/>
Gliederung, Inhaltsverzeichnis	<input type="checkbox"/>
DIE GRUNDLAGEN DES GUTACHTENS	ERLEDIGT
Auftragsfragen wiedergegeben	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigte Dokumente gelistet	<input type="checkbox"/>

DIE DARSTELLUNG DES SACHVERHALTES	ERLEDIGT
Alles Relevante nachvollziehbar und verständlich dargelegt	<input type="checkbox"/>
Lücken in der Behandlungsdokumentation ausgewiesen (Leitfaden S. 10)	<input type="checkbox"/>
Streitigen Sachverhalt ausgewiesen	<input type="checkbox"/>

DIE BEURTEILUNG DES SACHVERHALTES	ERLEDIGT
Alles Relevante nachvollziehbar und verständlich bewertet	<input type="checkbox"/>
Sicht ex ante eingenommen (Leitfaden S. 8)	<input type="checkbox"/>
Standard zur Behandlungszeit festgestellt (Leitfaden S. 11)	<input type="checkbox"/>
Zur Behandlungszeit aktuelle Quellen verwendet, um Feststellungen zu belegen	<input type="checkbox"/>
Klar dargelegt, welcher Behandlungsfehler ggf. vorliegt (Leitfaden S. 12)	<input type="checkbox"/>
Klar dargelegt, welche Maßnahmen ggf. erforderlich und richtig gewesen wären	<input type="checkbox"/>
Klar dargelegt, wenn Fehler völlig unverständlich erscheint (Leitfaden S. 13)	<input type="checkbox"/>
Zur Aufklärung medizinisch nur geäußert, weil diese gerügt wurde (Leitfaden S. 18)	<input type="checkbox"/>

FÜR DEN FALL, EIN BEHANDLUNGSFEHLER WIRD MIT DER ERFORDERLICHEN GEWISSHEIT ANGENOMMEN: FESTSTELLEN DES GESUNDHEITSSCHADENS	ERLEDIGT
Gesundheitsschaden dargelegt und bewertet (Leitfaden S. 16)	<input type="checkbox"/>
Kausalität festgestellt (Leitfaden S. 18)	<input type="checkbox"/>
Keine „juristische Einschätzung“ vorweggenommen	<input type="checkbox"/>

ABSCHLUSS	ERLEDIGT
Mit abschließender, laienverständlicher Zusammenfassung geendet	<input type="checkbox"/>
Quellen angegeben	<input type="checkbox"/>
Gutachten unterzeichnet	<input type="checkbox"/>

Die Seitenzahlen beziehen sich auf unseren "Leitfaden für ärztliche Gutachter", den Sie unter [www.aekwl.de/gak-arzt](http://www.aekwl.de/gak-arzt) herunterladen können. Auf Wunsch senden wir Ihnen diesen auch gerne als Broschüre in Papierform zu.